

Niederschrift

Sitzung des Rates der Stadt Borkum

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.12.2017, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Ratssitzungssaal, Neue Straße 1, 26757 Borkum
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr

Anwesenheit

anwesend:

Vorsitz

Cornelius Akkermann -

Mitglieder

Peter de Buhr -

Andree Ebner -

Dr. Monika Harms -

ab 18.05 Uhr

Melanie Helms -

Jürgen Hömberg -

Sören Hüppe -

Jörg Kaja -

Georg Lübben -

Bürgermeister

Jürgen Müller -

Christian Ohlsen -

Ewald Pupkes -

Jochen Rau -

Eldert Sleetboom -

Von der Verwaltung

Frank Pahl -

Abtl. I

Andrea Beck -

Abtl. II

Joachim Bakker -

Abtl. III

Volker Hosemann -

Abtl. V

Christian Klamt -

Tourismusdirektor

Jens Albrecht -

Umweltbeauftragter

Waltraud Ulpts -

Protokoll

abwesend:

Mitglieder

Georgios Atsidakos -

entschuldigt

Karl Jansen -

entschuldigt

Barbara Könzgen-Byl -

entschuldigt

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.09.2017
- 4 Kenntnisgaben
- 5 Sitzverlust eines Ratsmitgliedes und Verpflichtung des Nachfolgers
- 6 Umbesetzung des Verwaltungsausschusses
- 7 Umbesetzung des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe
- 8 Umbesetzung der Ausschüsse
- 9 Wahl der stellvertretenden Bürgermeisterin /des stellvertretenden Bürgermeisters
Drucksache: XVIII/0211
- 10 Berufung einer neuen Gleichstellungsbeauftragten gem. § 8 NKomVG in Verbindung mit § 1 der Satzung der Stadt Borkum über die Rechtsstellung der Gleichstellungsbeauftragten
Drucksache: XVIII/0210
- 11 Genehmigung über- bzw. außerplanmäßiger Ausgaben gem. § 117 NKomVG
- 12 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2017
Drucksache: XVIII/0189
- 13 Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Entwässerung der Stadt Borkum (Entwässerungsabgabensatzung)
hier: Neufassung der Entwässerungsabgabensatzung und Vorlage einer Gebührenkalkulation für die Jahre 2018, 2019 und 2020
Drucksache: XVIII/0194
- 14 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhofskapelle der Stadt Bor-

kum
hier: Vorlage einer Beitragskalkulation für die Jahre 2018 bis 2020
Drucksache: XVIII/0195

- 15 Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Borkum
hier: Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung
Drucksache: XVIII/0196
- 16 Anfragen und Anregungen
- 17 Anfragen der Zuhörer

Protokoll

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Anwesenheit fest. Der Rat ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.09.2017

RH Rau weist darauf hin, dass er sich zu Punkt 6 der Tagesordnung bei allen vier Beschlüssen der Stimme enthalten hat.

Die Niederschrift vom 27.09.2017 mit der vorgenannten Änderung wird einstimmig genehmigt.

4. Kenntnissgaben

keine

5. Sitzverlust eines Ratsmitgliedes und Verpflichtung des Nachfolgers

Herr Markus Stanggassinger hat mit Schreiben vom 23.11.2017 sein Ratsmandat zum 08.12.2017 aufgegeben.

Der Rat stellt fest, dass Herr Stanggassinger seinen Sitz im Rat gem. § 52 NKomVG durch Aufgabe verloren hat.

Einstimmiger Beschluss

Bürgermeister Lübben dankt Herrn Stanggassinger für seine jahrelange Tätigkeit im Rat und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Gem. § 43 wird Herr Ewald Pupkes auf die aus den §§ 40 bis 42 NKomVG resultierenden Pflichten hingewiesen.

BM Lübben verpflichtet Herrn Pupkes förmlich nach § 60 NKomVG.

6. Umbesetzung des Verwaltungsausschusses

Der Ratsvorsitzende trägt vor, dass RH Rau künftig ordentliches Mitglied im Verwaltungsausschuss ist.

RH Rau wird ebenfalls Fraktionssprecher

Für die SPD wird RH Müller ordentliches Mitglied im Verwaltungsausschuss; stellv. Mitglied wird RH Ohlsen.

Beschluss:

Der Rat stellt die Umbesetzungen einstimmig fest.

7. Umbesetzung des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe

Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe wird RH Kaja.

Beschluss:

Der Rat stellt einstimmig mit 1 Enthaltung die Umbesetzung fest.

8. Umbesetzung der Ausschüsse

Seitens der SPD werden folgende Umbesetzungen der Ausschüsse bekanntgegeben:

Planungs- und Bauausschuss:

RH Jansen

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen:

RF Helms

Vorsitzender: RH Müller

Ausschuss für Verkehr, Umwelt, Feuer- und Katastrophenschutz:

RH Pupkes anstelle von RH Jansen

Stellv. Mitglied wird Herr G. Hänel

Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Gesundheit:

RH Pupkes anstelle von RH Müller

Schulausschuss:

RH Pupkes anstelle von RH Müller

Der Rat stellt die Umbesetzungen fest.

9. Wahl der stellvertretenden Bürgermeisterin /des stellvertretenden Bürgermeisters
Drucksache: XVIII/0211

Der Rat beschließt einstimmig, die Zahl der Stellvertreter auf zwei zu begrenzen.

RH Müller schlägt RF Helms für die Wahl zur stellv. Bürgermeisterin vor.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, RF Melanie Helms zur stellv. Bürgermeisterin zu wählen.

10. Berufung einer neuen Gleichstellungsbeauftragten gem. § 8 NKomVG in Verbindung mit § 1 der Satzung der Stadt Borkum über die Rechtsstellung der Gleichstellungsbeauftragten
Drucksache: XVIII/0210

Beschluss:

Der Rat beschließt, Frau Petra Teerling mit Wirkung vom 01.01.2018 zur Gleichstellungsbeauftragten zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

11. Genehmigung über- bzw. außerplanmäßiger Ausgaben gem. § 117 NKomVG
keine

12. 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2017
Drucksache: XVIII/0189

Frau Beck erläutert den Sachverhalt anhand der Drucksache Nr. 189.

Von BM Lübben wird darauf hingewiesen, dass der Nachtrag vorlegt wurde, um schnellstmöglich reagieren zu können, sobald die Förderung für die Bereiche Gartenstraße und Ost-

land bewilligt sind. Außerdem haben sich Mehreinnahmen und Minderausgaben ergeben, sodass das Ergebnis günstiger ausfällt, als ursprünglich im Haushalt geplant.

Von RH Sleeboom wird die Beschaffung eines neuen Sarghubwagens hinterfragt. Im Rahmen der Begehung wurde festgestellt, dass eine Reparatur erfolgen sollte.

Stadtbaumeister Hosemann erläutert, dass die Überprüfung ergab, dass der Wagen nicht mehr zu reparieren war.

Auf die weitere Frage von RH Sleeboom nach einem Umkleideraum für Pastoren erwidert der Stadtbaumeister, dass ein dort vorhandener Raum entsprechend hergerichtet werden wird.

RH Ohlsen erkundigt sich nach der Maßnahme „Verbreiterung Ostfriesenstraße“.

Laut Stadtbaumeister Hosemann, soll diese zunächst im Bauausschuss vorgestellt werden.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Borkum für das Jahr 2017:

Nachtragshaushaltssatzung **der Stadt Borkum** **für das Haushaltsjahr 2017**

Aufgrund des § 115 des niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Stadt Borkum in der Sitzung am folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisherigen festgesetzten Gesamt-beträge	erhöht um	Vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans ein- schließlich. der Nachträge festgesetzt auf
	-Euro-	-Euro-	- Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Ergebnishaushalt				
ordentliche Erträge	18.907.200	2.000	0	18.909.200
ordentliche Aufwendungen	19.481.500	95.000	0	19.576.500
außerordentliche Erträge	2.000	0	0	2.000
außerordentliche Aufwendungen				
Finanzhaushalt				
Einzahlungen aus laufender Ver- waltungstätigkeit	18.598.700	2.000	0	18.600.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.455.300	95.000	0	19.550.300
Einzahlungen für Investitionstä- tigkeit	1.495.000	2.032.900	0	3.527.900
Auszahlungen für Investitionstä- tigkeit	1.167.300	2.570.500	105.000	3.632.800
Einzahlungen für Finanzierungs- tätigkeit	0	104.900	0	104.900
Auszahlungen für Finanzierungs- tätigkeit	555.400	0	0	555.400
Nachrichtlich:				

Gesamtbetrag der Einzahlungen des Finanzhaushalts	20.093.700	2.139.800	0	22.233.500
Gesamtbetrag der Auszahlungen des Finanzhaushalts	21.178.000	2.665.500	105.000	23.738.500

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 0 Euro um 104.900 Euro erhöht und damit auf 104.900 Euro neu festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der bisherige Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite beansprucht werden dürfen, wird nicht verändert.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) werden nicht geändert:

Borkum, den

STADT BORKUM

(Bürgermeister)

-
- 13. Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Entwässerung der Stadt Borkum (Entwässerungsabgabensatzung)
hier: Neufassung der Entwässerungsabgabensatzung und Vorlage einer Gebührenkalkulation für die Jahre 2018, 2019 und 2020
Drucksache: XVIII/0194**

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borkum, die anliegende Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Entwässerung der

Stadt Borkum (Entwässerungsabgabensatzung) auf Grundlage der beiliegenden Kalkulation zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

-
- 14. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhofskapelle der Stadt Borkum**
hier: Vorlage einer Beitragskalkulation für die Jahre 2018 bis 2020
Drucksache: XVIII/0195

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Rat, die anliegende 9. Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhofskapelle auf der Grundlage der beigefügten Kalkulation zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

-
- 15. Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Borkum**
hier: Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung
Drucksache: XVIII/0196

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borkum, die anliegende 1. Änderungssatzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Borkum (Straßenausbaubeitragssatzung) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

16. Anfragen und Anregungen

RF Dr. Harms erkundigt sich nach der Vergrößerung des Spielplatzes in der Deichstraße. Die Maßnahme soll laut Stadtbaumeister Hosemann 2018 umgesetzt werden durch Versetzung des hinteren Zaunes.

RF Dr. Harms möchte wissen, was an Mehrkosten durch die Beitragsfreiheit in Kindergärten auf die Stadt zukommen wird.

Herr Bakker erläutert, dass konkrete Angaben noch nicht gemacht werden können, da nicht bekannt ist, welchen Anteil das Land übernehmen wird.

BM Lübben ergänzt, dass im Rahmen der HVB Treffen mit dem Landkreis die Thematik erörtert wurde. Hier ist man bereit, die Gemeinden zu unterstützen; in welcher Höhe kann aber noch nicht gesagt werden.

RF Dr. Harms erkundigt sich nach der Errichtung einer Skaterbahn. Laut Presseinformationen hat die Stadt Emden eine 2/3 Förderung aus „Zukunft Stadtgrünen“ erhalten. Stadtbaumeister Hosemann erklärt, dass nach seinem Kenntnis es ein Bestandteil der Städtebauförderung ist, in diesem Programm ist Borkum aber nicht drin.

Auf Nachfrage von RF Dr. Harms erläutert der Bürgermeister, dass die Ausschreibung zum Ausbau des Barbaraweges aufgrund des schlechten Ergebnisses aufgehoben wurde. Es sei nicht vertretbar, für eine 800 m lange Straße 2 Mio € auszugeben, auch wenn eine Förderung von 600.000 € erfolgt.

Das Bauamt versucht, eine kostengünstigere Lösung zu finden.

RF Dr. Harms weist darauf hin, dass eine niederländische Firma Straßen aus Recyclingsteinen günstig herstellt. Dem Hinweis wird nachgegangen.

RH Hömberg erkundigt sich nach der Übernahme der Kosten für die Paraffin-Beseitigung am Strand.

Von Herrn Bakker wird erläutert, dass für die zuletzt durchgeführte Maßnahme bis auf 2.000 € für eine Reparatur eines Fahrzeuges sämtliche Kosten übernommen wurden.

RH Hömberg erkundigt sich nach den Strahlenwerten des DWD-Radarturmes. Über diese Strahlenwerte soll es ein Gutachten geben. RH Hömberg möchte wissen, ob das Gutachten dem Rat zur Verfügung gestellt werden kann.

Herr Albrecht berichtet, dass eine Anfrage an den DWD erfolgt ist. Von dort wurde mitgeteilt, dass die Strahlung so verläuft, dass keine zum Boden gelangen können. Außerdem wurde bestätigt, dass die Strahlenbelastung durch die Nutzung eines Handys höher sei als die des Wasserturmes. Über die Erstellung eines Gutachtens gibt es keine Erkenntnisse.

RH Sleeboom spricht nochmals das Befahren der Franz-Habich-Straße mit Polizeifahrzeugen an.

RH Hüppe weist darauf hin, dass Gleiches auch für die Wilhelm-Bakker-Straße gilt.

Herr Bakker erklärt, dass auch die Polizei sich an die Straßenverkehrsordnung halten muss. Er wird nochmals nachfragen, warum dort gefahren wurde.

Von RH de Buhr wird das Aufstellen der neuen Hinweisschilder angesprochen. Eigentlich wollte man doch künftig weniger Schilder aufstellen. Die jetzige Aktion hält er für überflüssig. Dem wird vom Ratsvorsitzenden widersprochen. Er beurteilt das neue Hinweissystem für den Gast als positiv.

Herr Bakker ergänzt, dass das Fahrradwegweisersystem für Gäste unzureichend war. Daraufhin wurde die Änderung im Verkehrsausschuss beschlossen und das neue System aufgestellt, für das es eine Förderung von 3.200 € gab.

RH de Buhr erkundigt sich nach dem Sachstand Borkum-Card.

BM Lübben berichtet, dass der Arbeitskreis im Januar ein Gespräch mit den Vertretern der AG Ems führen wird um festzustellen, inwieweit die Reederei bereit ist, mitzuarbeiten. Danach erfolgt eine Unterrichtung über das Ergebnis im Aufsichtsrat.

RH de Buhr verweist auf einen Zeitungsartikel zur Bahnanbindung Eemshaven. Danach sei der Bürgermeister erfreut über mehr Tagesgäste aus den Niederlanden.

BM Lübben erwidert, dass er diese Aussage so nicht getroffen habe. Er würde sich über Übernachtungsgästen aus den Niederlanden freuen und stünde grundsätzlich der Bahnanbindung positiv gegenüber. Im Übrigen habe der Rat seinerzeit auch eine Beteiligung beschlossen.

RH de Buhr spricht die ihm zugeleiteten Vermerk über Gespräche mit dem Landkreis bezüglich der Hafententwicklung.

Stadtbaumeister Hosemann erläutert, dass er Frau Fresemann vom Landkreis angeschrieben und gebeten habe, den von ihm erstellten Vermerk über das mit ihr geführte Gespräch nochmals auf Richtigkeit zu überprüfen. Danach habe er in Absprache mit dem Bürgermeister diesen Vermerk den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

BM Lübben ergänzt, dass er im Aufsichtsrat darauf hingewiesen habe, dass zu dem Thema noch Gesprächsbedarf besteht.

RH Hömberg erkundigt sich nach den Regelungen für das Aufstellen von Firmenwegweisern. Herr Bakker erläutert, dass der Rat seinerzeit beschlossen hatte, das Firmen an bestimmten Stellen die braun-weißen Hinweisschilder aufstellen dürfen. Entsprechendes ist in der Sondernutzungssatzung geregelt.

Eine jährliche Gebühr für die Nutzung ist laut Satzung nicht vorgesehen.

RF Helms erkundigt sich, ob Ausnahmegenehmigungen für Umbaumaßnahmen an Gebäuden kontrolliert werden.

Hierzu erläutert der Bürgermeister, dass Kontrollen durchgeführt und Verstöße dem Landkreis gemeldet werden.

RH Rau spricht die Havarie der Glorie Amsterdam an. In diesem Zusammenhang hat der Landkreis Wittmund jetzt eine Resolution verfasst. RH Rau möchte wissen, ob Borkum auch eine Resolution verfassen wird.

BM Lübben berichtet, dass die Inseln im Rahmen des Insularen Erfahrungsaustausches eine Pressemitteilung verfasst haben, die bundesweit verbreitet wurde. Ebenfalls thematisiert wird die Angelegenheit noch im Beirat Nationalpark.

RH Sleebom möchte wissen, ob es schon Gespräche mit Dr. Brons bezüglich der Einführung der Borkum-Card gab und ob dieser Bedingungen an die Mitarbeit der Reederei knüpft. Wie BM Lübben ausführt, gab es bereits am 26.4. diesen Jahres ein erstes Gespräch mit Dr. Brons, Herrn Sell, Herrn Klamt und Frau Beck. Unter der Federführung der Wirtschaftsbetriebe sollte ein Arbeitskreis gebildet werden. Dieser hat bereits mehrfach getagt. Ein weiteres Gespräch findet am 05.01. statt, in welchem über die Maßnahmen im Hafen diskutiert werden soll, u.a. auch die, die von Seiten der Borkumer Kleinbahn geplant sind.

RH Müller möchte wissen, ob es neue Erkenntnisse bezüglich der Erdgasbohrungen vor Borkum gibt.

Von Herrn Albrecht wird vorgetragen, dass es zunächst nur um ein Erlaubnisgebiet ging, um Erkundungen vorzunehmen. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung liegt noch nicht vor.

Im Verfahren hat sich Borkum dagegen ausgesprochen, vor der Insel Explorationen durchzuführen. Im weiteren Verfahren wird die UVP und FFH Verträglichkeitsprüfung durchzuführen sein.

Herr Juilfs bittet um Erläuterungen zur Kalkulation der Oberflächenentwässerung.
Frau Beck erläutert, dass sich der Anteil der Oberflächenentwässerung von 34 % auf Bürger und Gemeindeanteil aufteilen.

Herr Juilfs möchte ferner zu den Abschreibungen wissen, wie damit im Haushalt gearbeitet wird, da es sich hier nicht um Auszahlungen handelt.

Frau erläutert, dass in den Betriebsabrechnungen Kalkulationen berücksichtigt werden müssen, im Haushalt hingegen nicht dürfen. Dort erfolgt es über Darlehnszinsen, die für größere Maßnahmen anfallen.

Frau Scheperjans bittet, dass sie bei Zitaten aus ihren Presseartikeln auch richtig zitiert wird.

Akkermann
Ratsvorsitzender

Ulpts
Protokollführung

Lübben
Bürgermeister